



# Information

2. Mai 2011

## Guter Start: Umsatzplus der HGK im ersten Quartal 2011

**Köln: Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist gut ins neue Jahr gestartet. „Das erste Quartal hat uns ein deutliches Plus gebracht“, berichtet Vorstandssprecher Horst Leonhardt. Der Umsatz stieg um rund 20 Prozent gegenüber den ersten drei Monaten 2010.**

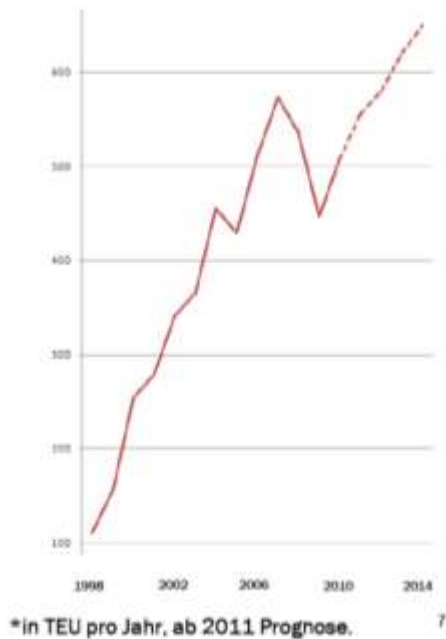
„Vor allem der März war ein starker Monat“, so Leonhardt. Während die HGK-Eisenbahn stetig zulegte, liefen die Hafengeschäfte im Januar und Februar zunächst durchwachsen. Gründe dafür waren die Schifffahrtssperre wegen eines Unfalls bei Sankt Goarshausen und das Hochwasser an fünf Tagen im Januar. Der März hat diese negativen Effekte mehr als ausgeglichen.

Wachstumstreiber bleibt der Container. 2010 hatte die HGK rund 507.000 Containereinheiten (TEU) umgeschlagen: 13,5 Prozent mehr als 2009. Dieser positive Trend setzt sich fort. In den ersten drei Monaten wurden erneut etwa neun Prozent mehr Container verladen als im ersten Quartal 2010. Die HGK erwartet für 2012, das Rekordjahr 2007 (573.000 TEU) wieder zu übertreffen. Der durch die Wirtschaftskrise verursachte Wachstumsknick wäre dann ausgeglichen. Für das Jahr 2014 rechnet die HGK mit einem Umschlag von rund 650.000 TEU. Zum Vergleich: Im Jahr 1998 lag der Umschlag noch bei knapp 110.000 TEU (s. angefügte Grafik).

„Umso wichtiger ist, dass wir jetzt in die Infrastruktur investieren. Hafenflächen sind knapp“, betont Leonhardt. Eine gute Verbindung zu den Exporthäfen sei ein zentraler Standortvorteil Kölns. „Die Kunden wünschen nachdrücklich den Ausbau des Godorfer Hafens“, so der Vorstandssprecher.

„Inzwischen macht das Binnenschiff nur noch rund die Hälfte der gesamten Transportkosten eines Containers von Wesseling nach Antwerpen aus. Die Lkw-Fahrt innerhalb Kölns ist ebenso teuer.“ Der Ausbau des Godorfer Hafens kann jährlich bis zu 140.000 dieser Lkw-Fahrten quer durch die Stadt einsparen.

## Entwicklung Container-Umschlag der HGK\*



**Kontakt:** Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: [zeesej@hgk.de](mailto:zeesej@hgk.de)

### Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke-Konzerns Köln. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 66 Diesel- und Elektrolokomotiven, etwa 670 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüter-Verkehrsunternehmen. 2010 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund als 110 Millionen Euro Umsatz.